

Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg

Monatsbericht für Mai 1953

1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 393 425, davon 181 705 männliche (46 %) und 211 720 weibliche (54 %) Personen.  
Heimatvertriebene: 37 152 (= 9,4 % der Gesamtbewohnerschaft).  
Ausländer: 8 181, davon 3 280 im Valka-Lager.

2. Bevölkerungsbewegung:

- a) Eheschließungen: 417; davon in 393 Fällen beide Partner deutsch, 8-mal beide Ausländer (oder staatenlos), bei den restlichen 16 Paaren nur ein Teil deutsch (1-mal der Mann, 15-mal die Frau).  
Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	2	35	30 bis 40 Jahre	83	59
20 bis 30 "	271	297	40 Jahre u. älter	61	26

Nach Familienstand: Männer: 340 ledig, 25 verwitwet, 52 geschieden; Frauen: 362 ledig, 15 verwitwet, 40 geschieden. Bei 324 Eheschließungen (78 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 54 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 39 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer:  $30\frac{1}{2}$  Jahre, der eheschließenden Frauen:  $26\frac{1}{2}$  Jahre.

Nach Religionsbekenntnis: 460 evang., 347 kath., 27 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 62 %, der gemischten 38 %.

- b) Ehescheidungen: 46 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.
- c) Geburten: 444 Lebendgeborene und 10 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen gelten 353 als ortsansässig und 91 als ortsfremd, 218 sind Knaben und 226 Mädchen (das sind 96 Knaben auf 100 Mädchen); 371 ehelich geboren und 73 unehelich (letztere 16 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 18 %). In 363 Fällen (82 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortsansässige Mütter 77 %). Nach den von Nürnberger Müttern, einschl. auswärtiger Ereignisfälle, Lebendgeborenen ergibt sich eine Geburtenziffer der ortsansässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 10,8.
- d) Sterbefälle: 394 Personen, davon 344 Ortsansässige und 50 Ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 203 männlichen und 191 weiblichen Geschlechts; es starben 132 verheiratete Männer und 81 verheiratete Frauen, 42 Witwer und 80 Witwen.  
Die Verstorbenen nach Altersgruppen:

unter 1 Jahr	17	40 bis 60 Jahre	75
1 bis 15 Jahre	7	60 " 70 "	94
15 " 40 "	14	70 Jahre u. älter	187

Die häufigsten Todesursachen: In 78 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 76 Fällen Herzkrankheiten, in 26 Fällen übrige Krankheiten des Kreislaufapparates, in 55 Fällen Gefäßstörungen des Zentralnervensystems; 12 Selbstmorde wurden verübt und 14 Verunglückungen verliefen tödlich.

Aus den Sterbefällen ortsansässiger Personen, einschl. bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 10,9.

Säuglingssterblichkeit: Von den 17 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 10 ortsansässige Kinder; bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen beträgt die Säuglingssterblichkeit für die Einheimischen 2,8 %.

e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortsansässige Bevölkerung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Sterbeüberschuß von 3 Personen (0,1 auf 1000 Personen und Jahr).

f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 172 Zuzüge (1 126 männliche und 1 046 weibliche Personen) gegenüber 1 301 Wegzügen (696 männliche und 605 weibliche Personen) festgestellt; dabei sind die Veränderungen im Valka-Ausländer-Lager, 173 Zugänge und 172 Abgänge, mitgerechnet.

Nach Altersgruppen:

	unter 15 Jahre	15 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	über 60 Jahre
Zugezogene	334	1 249	453	136
Weggezogene	119	918	206	58

Der Wanderungsgewinn beträgt 871 Personen (ohne Valka-Lager würde er sich auf 870 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 1 468 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 2 044 Personen.

### 3. Gesundheitswesen:

a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 118, Masern in 70, Keuchhusten in 17, Diphtherie in 6 Fällen; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 76. Neue Fälle an Geschlechtskrankheiten: 69.

b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 195 plannmäßigen Krankenbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 2 692 Personen; der Zugang an Kranken betrug 3 975, der Abgang 4 016 Personen, die Zahl der Verpflegstage beläuft sich auf 86 121, die durchschnittliche Bettenausnutzung errechnet sich für sämtliche Kliniken mit 87,0 %.

c) Die städtischen Bäder (Volksbad, Brausebäder und Freibadeanstalten) wurden von 126 312 Personen besucht.

### 4. Wirtschaft:

a) Aus der Arbeitsstatistik (die Zahlen beziehen sich auf das Stadtgebiet zuzüglich 7 Gemeinden der nächsten Umgebung): Die Arbeitslosenzahl ist saisongemäß weiterhin zurückgegangen, wenn auch geringer als in den Vormonaten (Abnahme im März um 7,0 %, im April um 6,1 %), weil eben heuer die Entlastung auf dem Arbeitsmarkt, vom Wetter begünstigt, ausnehmend frühzeitig einsetzte. Bestand an Arbeitslosen Ende April: 14 076 (6 803 Männer und 7 273 Frauen), Ende Mai: 13 413 (6 396 Männer und 7 017 Frauen), also ein Rückgang um 663 (407 und 256) = 4,7 %

(männlich 6,0 % und weiblich 3,5 %). Damit liegt die Arbeitslosenzahl für beide Geschlechter zusammen etwas unter dem Vorjahresstand (- 167); für die Männer allein trifft die Unterschreitung nicht zu (+ 112), wohl aber für die Frauen (- 279). Nach Berufsgruppen hat sich der Jahreszeit entsprechend die Arbeitslosigkeit am stärksten bei den Bauberufen gemindert (im Laufe des Berichtsmonats von 1 038 auf 847). - Hauptunterstützungsempfänger: insgesamt 10 237 (und zwar 5 423 männlich und 4 814 weiblich), davon 5 149 in der Arbeitslosenversicherung und 5 088 in der Arbeitslosenfürsorge. Kurzarbeiter: 3 217 (Vormonat 3 814). - Stellenbesetzungen: 2 951.

- b) Beim städtischen Gewerbeamt erfolgten 393 An- und 214 Abmeldungen aller Art; darunter 172 Eröffnungen und 103 Schließungen im "stehenden Gewerbe".
- c) Industrieberichterstattung (aus technischen Gründen für den Monat April): Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 544 Nürnberger Industriebetrieben sind 82 873 Gesamtbeschäftigte tätig, und zwar 53 025 männliche und 29 848 weibliche; davon sind 66 286 Arbeiter und 16 587 Angestellte (einschl. gewerblicher bzw. kaufmännischer Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 12 540 000. Die Brutto-Umsätze (ohne Handelsware) betragen 116 760 000, davon entfallen DM 15 724 000 auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 13,5 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen (in den einzelnen Gruppen schwankend zwischen 0,1 % und 53,6 %).

d) Baugewerbe:

Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) 213 Betriebe (sofern 10 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbeschäftigte: 11 429, davon 4 675 Facharbeiter und 5 760 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; für Neubau wurden 1 385 418, für Instandsetzung 484 752 Arbeitsstunden geleistet.

- e) Stadtparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 2,88 Millionen DM Einzahlungen und 1,52 Millionen DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuß von 1,36 Millionen DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf 52,45 Millionen DM erhöht.

f) Insolvenzen: Konkurse wurden 9 beantragt und 5 eröffnet; Vergleichsverfahren sind keine beantragt und keine eröffnet worden.

5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz 21 972 128 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die Städtischen Werke sind ferner ins Stadtnetz 6 563 000 cbm Gas und 2 669 000 cbm Wasser gegeben worden.

6. Bau- und Wohnungswesen: Nach dem vorläufigen Ergebnis der offiziellen Baustatistik ist die Errichtung und der Umbau von 80 Wohngebäuden (mit 426 Wohnungen) und 52 Nichtwohngebäuden genehmigt worden. Begonnen wurde mit dem Bau von 74 Wohngebäuden und 58 Nichtwohngebäuden, in beiden Arten zusammen 432 Wohnungen. Baufertigstellungen: 43 Wohngebäude und 27 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung u. dergl.) sind insgesamt 323 Wohnungen mit 1 029 Wohnräumen entstanden.

7. Verkehr:

- a) Die städtischen Verkehrsbetriebe beförderten, allerdings im gemeinsamen Betrieb für die Städte Nürnberg und Fürth, 9 975 620 Personen auf der Straßenbahn und 1 953 033 Personen in den Omnibussen.

- b) Luftverkehr auf dem behelfsmäßigen Flughafen Nürnberg-Fürth: Starts und Landungen: 132 (einschl. 28 privater Flugzeughalter). Passagierverkehr: Ankunft 1 752, Abflug 1 061, Durchflug 373 Personen. Postbeförderung: Eingang 1 468, Abgang 458, Durchgang 585 kg. Frachtbeförderung: Eingang 15 041, Abgang 19 031, Durchgang 11 119 kg (ausschließlich Passagiergut).
- c) Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 28 747 (darunter 10 757 Krafträder, 12 413 Personenkraftwagen und 5 084 Lastkraftwagen); neben diesen zum Verkehr zugelassenen Kraftfahrzeugen sind 4 811 stillgelegt. Die Neuzulassungen beliefen sich auf 1 111 Kraftfahrzeuge (darunter 495 Krafträder, 498 Personenkraftwagen und 103 Lastkraftwagen). Neuausstellungen (samt Ergänzungen) von Kraftfahrzeugführerscheinen: 641.
- d) Es ereigneten sich 441 Straßenverkehrsunfälle, davon 409 (93 %) mit Kraftfahrzeug-Beteiligung. In die Unfälle waren 882 Verkehrsteilnehmer verwickelt. Personenschaden wurde in 49 Fällen, Sachschaden in 177 Fällen und Personen- sowie Sachschaden in 215 Fällen festgestellt. Bei den Unfällen wurden 6 Personen getötet und 347 Personen verletzt.
- e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) mit zusammen 1 814 Betten, wurden 18 148 neuangekommene Fremde und 30 073 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (so weit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 3 578 neuangekommene Fremde und 5 878 Übernachtungen.

#### 8. Fürsorge:

- a) Öffentliche Fürsorge: In der "offenen Fürsorge" sind in laufender Unterstützung 4 716 Parteien mit zusammen 6 901 Personen, von letzteren 4 941 in allgemeiner Fürsorge und 1 960 in Kriegsfolgenhilfe. In "geschlossener Fürsorge" (in Altersheimen, Kinderheimen und sonstigen Anstalten) befinden sich 2 084 unterstützte Personen.
  - b) Lastenausgleich: Laufende Fälle ("Parteien") 4 958 für Unterhaltshilfe und 54 für Unterhaltszuschuß.
9. Aus der Kultur-Statistik: Im Opernhaus wurden 25 Vorstellungen von 29 094 Personen besucht, im Lessingtheater 34 Vorstellungen von 16 623 Personen; von der Gesamtbesucherzahl beider Theater entfallen 2 641 Besucher (5,8 %) auf 5 Vorstellungen des "Theaters der Jugend". Die Platzausnutzung, alle Besuchergruppen eingerechnet, betrug (ohne "Theater der Jugend") im Opernhaus 80,4 % und im Lessingtheater 85,9 %. Die Städtischen Bühnen bespielten außerdem das Stadttheater Fürth (12 Vorstellungen mit 9 634 Besuchern), dazu 4 Gastspiele in anderen Städten. In den 35 Nürnberger Lichtspieltheatern (ohne Aktualitätenkino im Hauptbahnhof) mit 16 395 Sitzplätzen betrug bei insgesamt 4 181 Vorstellungen die Gesamtbesucherzahl 488 226 (Platzausnutzung: 26,6 %).
10. Witterung: Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit 14,0 ° Celsius bedeutet eine Abweichung um + 1,2 ° von dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert. Die gesamte Niederschlagsmenge (es wurden 11 Tage mit Niederschlägen gezählt) von 41,6 mm beträgt 74 % des Normalwertes.

= . . = . . = . . = . . =